

Vom Schwimmbadbesuch bis zur Berufsberatung

Wer Schülern, Geflüchteten oder Familien als Pate oder Mentor helfen will, findet ein breites Angebot

Das „Netzwerk Patenschafts- und Mentoringprojekte Marburg-Biedenkopf“ stellte seine neue Broschüre vor, die einen Überblick über Möglichkeiten zu ehrenamtlichem Engagement gibt.

von Freya Altmüller

Marburg. „Die Begegnung von zwei Menschen aus unterschiedlichen Kulturen ist das Herzstück des Projekts“, erklärt Verena Leowald vom Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bunds in Marburg. Im Tandem-Projekt sei bei der Betreuung von Geflüchteten bis zu einem Alter von 27 Jahren wichtig, dass es ein Bewusstsein für die „Gleichrangigkeit als Mensch“ gebe.

Das Projekt ist eines von zehn Angeboten im Landkreis, über die eine neue Broschüre Überblick gibt. Im Rahmen der bundesweiten „Woche des bürgerrechtlichen Engagements“ stellten die Mitglieder des „Netzwerks Patenschafts- und Mentoringprojekte Marburg-Biedenkopf“ sie am Mittwoch vor. Gesucht werden Ehrenamtliche jeden Alters, die sich engagieren möchten. Von einem halben bis hin zu zwei Jahren dauern die Patenschaften oder das Mentoring.

Das Tandem-Projekt wird von regelmäßigen Gesprächen mit einer Psychologin begleitet, die

sowohl für die Ehrenamtlichen, als auch für die Geflüchteten angeboten werden. Genauso wird es auch in dem „Marburger Patenschaftsprojekt für Geflüchtete“ gehalten, das sich an Menschen ab 28 Jahren sowie an Familien wendet. Die wöchentlichen Treffen sollen mindestens über einen Zeitraum von einem halben Jahr stattfinden und die Geflüchteten über die reguläre Unterstützung durch Ämter hinaus fördern.

Auch das Projekt „Freundschafter“ will den Kontakt zu

Geflüchteten herstellen. Sowohl einzelne Personen als auch Gruppen wie eine WG können Patenschaften für Menschen ab 18 Jahren übernehmen. Was bei denen mindestens zweiwöchentlich stattfindenden Treffen gemacht wird, ist von den gemeinsamen Interessen abhängig.

Die „Sympaten Initiative Marburg“ (SIM) richtet sich hingegen an Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur zehnten Klasse. In den Räumlichkeiten des Trägers Caritas geben die Paten Nachhilfe oder

unterstützen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

An Schüler im Berufsorientierungsprozess richtet sich das Projekt „Alt hilft Jung“. An der Sophie-von-Brabant-Schule werden sie individuell beraten, um eine berufliche Perspektive zu entwickeln, einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz zu finden.

Studierende sind in „Rock your life“ speziell als Mentoren gefragt. Sie werden geschult, um Schüler über zwei Jahre hinweg auf dem Weg in den Beruf zu be-

gleiten, ihre Stärken zu erkennen und zu fördern.

„Arbeiterkind“, eine bundesweite Initiative, will Jugendliche mit Eltern ohne Hochschulbildung zum Studium ermutigen. Dazu beantworten Mentoren beispielsweise Fragen zur Studienwahl und zur Finanzierung. „Balu und Du“, ebenfalls ein deutschlandweites Projekt richtet sich an Ehrenamtliche bis 30 Jahren, die Lust auf Aktivitäten mit Grundschulkindern haben. Von Fußballspielen über Enten füttern bis Eis essen gehen. In regelmäßigen Treffen werden die Patenschaften reflektiert und Tagebuch geführt.

Familien mit Kindern unter drei Jahren möchte das Projekt „Nestwerk“ vom Sozialdienst katholischer Frauen unterstützen. Je nach Bedarf kann zu den Aufgaben sowohl Kinderbetreuung als auch die Begleitung zu Terminen gehören. Für Familien mit chronisch kranken Kindern oder Eltern sowie Kindern mit Behinderung gibt es die „Starkids“. Die Paten betreuen die Geschwisterkinder, machen mit ihnen beispielsweise einen Ausflug ins Schwimmbad, der wegen Krankheit für andere Familienmitglieder nicht möglich wäre.

In dem Marburger Netzwerk haben sich verschiedene Projekte zum Erfahrungsaustausch zusammengeschlossen. Mitstreiter seien jederzeit willkommen, erklärt Doris Heineck von der Freiwilligenagentur, bei der die Broschüre auch erhältlich ist.



In zehn verschiedenen Projekten können sich Ehrenamtliche als Paten oder Mentoren im Landkreis engagieren. Ein halbes bis zwei Jahre dauern sie üblicherweise. Foto: Freya Altmüller